

# rasant:

Nr. 06/08 Das offizielle Vereinsheft des Fussballclubs Hünenberg



## FC Hünenberg 3. Liga



### rasante themen:

Rückblick auf die Saison

Juniorenlager

Hallenturniere

Clublokal

Anmeldung Dorfturnier

Der neue Trainer

Interview mit Ciri Sforza

[www.fc-huenenberg.ch](http://www.fc-huenenberg.ch)

**FC H**  
FUSSBALLCLUB HÜNENBERG

Hauptsponsor FC Hünenberg

**bellini**  
Menschen. Netze. Chancen

Co-Sponsor FC Hünenberg

**Beeler+Beeler**  
Treuhand AG

Nachwuchssponsor  
FC Hünenberg

**JEGO BAU AG**

Co-Sponsor des FC Hünenberg



## Beeler+Beeler Treuhand AG

Generalunternehmen für Firmengründer

Buchführung und Steuerberatung

Ratgeber-Shop: [www.beeler.ch](http://www.beeler.ch)

Beeler + Beeler Treuhand AG  
Lettenstrasse 7-9  
CH-6343 Rotkreuz/Zug

Telefon 041 798 31 31  
Telefax 041 798 31 41  
[info@beeler.ch](mailto:info@beeler.ch)

[www.beeler.ch](http://www.beeler.ch)



## Raiffeisen-Mitglieder haben es besser.

Als Raiffeisen Mitglied profitieren Sie von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von vielen exklusiven Sonderangeboten. Werden auch Sie Raiffeisen Mitglied. Es lohnt sich.

[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

### Raiffeisenbank Hünenberg

Tel. 041 785 61 85 Fax. 041 780 09 58  
[www.raiffeisen.ch/huenenberg](http://www.raiffeisen.ch/huenenberg)

**RAIFFEISEN**





# Rasant-Vorwort

Hans Gysin  
Gemeindepräsident Hünenberg



Den Begriff Rasant lässt sich heute für viele Entwicklungen verwenden.

Rasant heisst gemäss Brockhaus flach verlaufend, (Geschossflughahn), stürmisch verlaufend, grossartig, faszinierend.

Die Entwicklung des FC Hünenberg kann man mit Recht als rasant bezeichnen.

In wenigen Jahren hat sich der FCH unter den Hünenberger Vereinen zu einem der grössten entwickelt.

Fussball ist ein faszinierender Sport. Das zeigt auch die grosse Begeisterung von Jung und Alt für die Europa Meisterschaft in unserem Lande. Trotz dem leider zu frühen Ausscheiden unserer Nationalmannschaft ist die Begeisterung geblieben.

Der FCH hat seit seiner Gründung Grosses geleistet. Beeindruckend ist die grosse Schar Jugendlicher, denen der Verein eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet.

Mannschaftssportarten wie das Fussballspiel leisten bei gut geführter Betreuung auch wichtige erzieherische Arbeit.

Schon bald gelangte man an die Grenzen bezüglich Spielplätzen für die Trainings.

Das durch die Gemeinde neu erstellte Rasenspielfeld (Planung und Bau bevor der FCH gegründet war) und die übrigen Rasenplätze wurden sehr stark beansprucht. Naturrasenfelder sind überdies sehr empfindlich bei nasser Witterung.

Der unternehmerisch denkende und handelnde Vorstand des FCH hat sich schon früh mit dem Gedanken eines Kunstrasen-Spielfeldes befasst. Dem Gemeinderat war klar, dass weitere Investitionen dieser Grössenordnung für Fussballspielfelder politisch nicht machbar wären. Man hat sich schnell geeinigt, dass die Gemeinde bei einer Erstellung durch Eigenfinanzierung nach dem Vorbild anderer Vereine (Tennisklub und Volleyballklub) das notwendige Land kostenlos zur Verfügung stellen würde.

Dank der guten Zusammenarbeit und der offenen Kommunikation mit den Betroffenen konnte das neue Spielfeld in kurzer Zeit realisiert werden.

Der Gemeinderat schätzt den grossen Einsatz aller Beteiligten sehr. Wir sind sicher, dass dieses Vorgehen richtig war. Wer durch eigene Initiative ein solches Bauwerk erstellen und finanzieren kann, hat mit Recht grosse Freude und Genugtuung daran.

Der Gemeinderat hofft, dass es dem FCH gelingt, die Qualität der Trainings und der Betreuung der Jugendlichen trotz des grossen Wachstums beizubehalten.

In der heutigen Zeit ist es nicht einfach, insbesondere junge Leute für die anspruchsvolle Arbeit eines Trainers zu gewinnen. Wir sind aber überzeugt, dass es den Verantwortlichen gelingen wird, auch dieses Problem zu lösen.

Im Namen des Gemeinderates danke ich dem Vorstand, den Trainern und allen, die mitgeholfen haben und weiterhin mithelfen, den Verein sowohl auf sportlicher wie auch auf gesellschaftlicher Ebene zum Erfolg zu führen.

Wir wünschen dem FCH für die Zukunft viel Freude, Genugtuung und gutes Gelingen in allen Belangen.

Hans Gysin, Gemeindepräsident Hünenberg

## Inhaltsverzeichnis

« <b>rasant</b> »-Rückblick 1. Mannschaft	Seite 3/4/5
« <b>rasant</b> »-Rückblick 2. Mannschaft	Seite 6
« <b>rasant</b> »-Rückblick Damen	Seite 6
« <b>rasant</b> »-Rückblick Junioren	Seite 7–12
Firmeninterview	Seite 13
2. Juniorentrainingslager	Seite 15
« <b>rasant</b> »-Rückblick Junioren	Seite 17
« <b>rasant</b> »-Kopf, Richard Burkhart	Seite 18
Der neue Trainer	Seite 19
Clubrestaurant FC Hünenberg	Seite 21
45. Hünenberger Dorfturnier	Seite 23
Hallenturniere	Seite 25
« <b>rasant</b> »-Interview	Seite 27
Unsere Schiedsrichter	Seite 28
Sponsorensseite	Seite 29

Käse im Offenverkauf  
auserlesene Weine  
Brotwaren  
Milchprodukte  
Früchte und Gemüse

Gourmet  
Metzgerei  

---

**Limacher**

**Metzgerei**  
**Frischmarkt**  
**PartyService**

Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, Telefon 041 780 54 54, [www.gourmet-metzg.ch](http://www.gourmet-metzg.ch)



# Rückblick

## 1. Mannschaft



Wir haben unseren Auftrag erfüllt. Wir haben das grosse Ziel Aufstieg in die 3. Liga geschafft!! Dass wir dieses Ziel erreicht haben ist kein Zufall. Haben wir doch in der Saison 2007/08 bis zum heutigen Tag in 18 Spielen nur einmal verloren! Grossartig. Dies zeigt deutlich auf welchen Siegeswillen dieses Team in kurzer Zeit entwickelt hat und welche konstante Leistungen die Mannschaft immer wieder abrufen konnte. Die 1. Mannschaft wurde für die neue Saison vor allem in der Defensive verstärkt. Die Zuzüge von Routinier Mani Joller und Torhüter Mustafa Omerovic haben sich sehr positiv auf die Entwicklung des Teams ausgewirkt, weil sich Musti und Mani auch menschlich sehr gut im Team integriert haben. Weiter konnten wir für die Vorrunde mit Bruno Enz (Kugelblitz) eine Fussballgrösse und ein Spassmacher für das Team engagieren.

Nach sehr positiven Resultaten in den Trainingsspielen sind wir gut in die Meisterschaft gestartet. Unser Etappenziel war ganz klar die erstmalige Teilnahme an der Aufstiegsrunde im Frühjahr 2008. Da wir in der Vorrunde nur in einem Spiel als Verlierer vom Platz gehen mussten, jedoch gegen vermeintlich schwächere Gegner Punkte gelassen haben, waren wir zum Ende der Qualifikation nochmals gefordert. Jedoch hat die Mannschaft in dieser Phase enorme Reife gezeigt und die erstmalige Qualifikation für die Aufstiegsrunde souverän erreicht.



Zur Winterpause haben uns dann 4 Spieler aus persönlichen Motiven verlassen. Auch Sie haben Ihren Teil dazu beigetragen, dass wir schlussendlich das grosse Ziel erreicht haben! Besten Dank.

Dieser personelle Aderlass zwang mich als Trainer dazu, das Team möglicherweise mit neuen Spielern zu ergänzen. Nach kurzer Zeit habe ich mich jedoch entschieden und war überzeugt, dass wir mit diesem Team den Aufstieg realisieren können. Zu diesem Zeitpunkt haben mich vermutlich nicht wenige für «verrückt» erklärt.

Ich hatte immer vollstes Vertrauen in die Spieler und habe gespürt, dass jeder die Bereitschaft verinnerlichte für das grosse Ziel zu arbeiten, zu kämpfen und auch sein eigenes Ego in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Diese Tatsache hat uns auch über eine schwierige und unsichere Phase der Vorbereitung auf die Aufstiegsrunde getragen, denn wir hatten teilweise nicht einmal 11 gesunde Spieler auf dem Platz. Zum ersten Spiel der Aufstiegsrunde waren jedoch alle Spieler an Bord und der Aufstiegsexpress konnte starten.

Nach 3 Partien und 7 Punkten hat sich bei den Spielern immer mehr die Überzeugung breit gemacht, dass wir in der Lage sind jeden Gegner läuferisch, taktisch und spielerisch zu dominieren. Diese Erkenntnis und den eisernen Willen jedes Einzelnen hat uns weiter von Erfolg zu Erfolg getragen.

Dieser erfolgsorientierte und gesunde Charakter des Teams hat uns unschlagbar gemacht. Mit 6 Siegen und zwei Unentschieden sind wir nun bereits eine Runde vor Schluss in die 3. Liga aufgestiegen!

Ich freue mich als Trainer der 1. Mannschaft diesen Erfolg mit meinen Spielern zu teilen. Ich gratuliere und bedanke mich bei Musti, Hubi, Mani, Roli, Fäbu, Sascha, Geri, Ramon, Nici, Pasci, Dani, Mäsi, Chregu, Ardijan, Bujar, Randy, Erol, Beat, Bruno, Dani und Dani für Euren Einsatz und das in mich gesteckte Vertrauen. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen im Verein, welche mit Ihrer positiven Art zum Erfolg der 1. Mannschaft beigetragen haben.

Euer Trainer  
Roli Widmer







#### 4. Liga – Gruppe A

1. FC Hünenberg	9	7	2	0	(6)	19: 4	23
2. SC Schwyz a	9	7	2	0	(19)	29:12	23
3. FC Brunnen	9	6	1	2	(8)	24:12	19
4. FC Dietwil	9	5	3	1	(14)	23: 9	18
5. SC Goldau	9	2	4	3	(13)	17:17	10
6. FC Aegeri	9	2	2	5	(7)	10:14	8
7. FC Adligenswil	9	1	3	5	(12)	13:27	6
8. Zug 94	9	2	0	7	(16)	23:25	6
9. FC Ibach	9	1	3	5	(17)	6:16	6
10. FC Meggen	9	1	2	6	(12)	9:37	5

## Rückblick 2. Mannschaft

Die Geschichte vom Zwei ist eigentlich schnell erzählt. Aufgestiegen-Abgestiegen. Mit viel Zuversicht wollte eigentlich die zweite Mannschaft in die Saison starten. Vom Spielermaterial her eigentlich eine absolut lösbare Aufgabe, um nicht abzustiegen. Die ganze Saison wurde dann aber geprägt von unerfreulichen Ereignissen und unverständlichen Begebenheiten, die das Team die ganze Saison begleiteten. Das Tüpfchen setzten dann noch die Schiedsrichter. Je länger die Saison dauerte, desto weniger



konnte die Mannschaft motiviert werden und letztendlich ergab sie sich ihrem Schicksal und der Abstieg war perfekt. Ärgerlich, wenn man bedenkt, dass am Schluss nur ein Sieg gefehlt hat zum Ligaerhalt. Die Wünsche der zweiten Mannschaft für die Zukunft sind eigentlich nicht gross, könnten aber für den Verein grosse Wirkung haben. Vielleicht nur ein wenig mehr Akzeptanz, Toleranz und endlich einmal eine normale Zusammenarbeit.

Beat Jenzer

## Rückblick Damen

Nach diversen Turbulenzen in der ersten Saisonhälfte, starteten wir mit neuem Elan neuen Dress und Traineranzug in die Rückrunde. Es wurde jedoch schnell klar, dass eine so junge Mannschaft ihre Zeit braucht, bis sie wirklich zusammenwächst und auch die technischen und konditionellen Defizite, liessen sich natürlich nicht mit den wenigen gemeinsamen Trainingseinheiten unter dem neuen Trainer beheben. Dies wirkte sich natürlich auch auf die Resultate aus. Die Damen organisierten ein Skiweekend in Engelberg, leider kein gutes Wetter bestellt aber den Teamgeist hat sich aber auf jeden Fall verbessert, was ja mindestens genau so wichtig ist. Da im Moment viele Spielerinnen mitten in ihren Abschlussprüfungen sind, ist es nicht immer ganz einfach an Spieltagen genügend Leute zusammenzubringen. Dies wird sich jedoch im Hinblick auf die neue Saison bestimmt ändern, da die Damen des SC Steinhäusern zu uns kommen.





## Junioren B



Unser Verein konnte zum ersten Mal in der jungen Vereinsgeschichte eine B-Junior-Mannschaft melden. 8 C-Junior traten ins B-Alter über, dazu kamen 3 Juniores aus dem Team Ennetsee, einer fing erst an Fussball zu spielen, und Ende Vorrunde stiess noch ein Torhüter aus Zug zur Mannschaft. So konnte die Mannschaft in die Meisterschaft der 3 Stärkeklasse starten. Natürlich reichte das Kader von 13 Spielern bei Weitem nicht aus, um eine ganze Saison zu überstehen. Bei den Spielen mussten zudem manchmal bis zu vier C-Juniores eingesetzt werden, um Absenzen oder Verletzungen zu kompensieren. Schnell wurde jedem klar, dass es eine schwierige Saison geben würde. Die Resultate zeigten dann auch eine deutliche Angelegenheit. Das Abenteuer B-Juniores begann mit einem 22:0, gefolgt von einem 16:1 und einem 14:0, natürlich zu Gunsten der Gegner. Die Juniores liessen sich aber nicht so schnell aus der Fassung bringen und trainierten unverdrossen weiter. Sie konnten nämlich mit der zweiten Mannschaft zusammen trainieren und wurden auch vom Zwei gecoacht und auch zu den Spielen begleitet. Keine einfache Angelegenheit, Männer und B-Juniores zusammen zu trainieren. Den Juniores schien diese Angelegenheit zu passen, denn sie erschienen fast immer komplett zum Training. Sie genossen die Situation. Die zweite Mannschaft musste sich zuerst an diese Situation gewöhnen. Beide Teams nahmen aber diese spezielle Situation an und gewöhnten sich aneinander. Hätte das nicht funk-

tioniert, hätten die B-Juniores nicht gemeldet werden können und sie hätten ganz einfach aufgelöst werden müssen. Dass aus dieser Situation keine Ronaldinhos geboren werden, war auch schnell allen Beteiligten klar. Mit zum Teil grossen fussballerischen Mängeln musste zuerst viel Technik geübt werden. Auch lagen zwischen dem Können der einzelnen Juniores riesige Welten, so dass es unmöglich war, ein einigermaßen ausgeglichenes Team an einem Spiel zu sehen. Spielerisch vermochten sich die Juniores im Verlaufe der Saison klar zu steigern. Die Resultate fielen nicht mehr so hoch aus wie zu Beginn der Meisterschaft. Gegen Ende der Saison konnten sie phasenweise sogar den Gegnern Paroli bieten, doch gab es immer wieder einen Einbruch. Immerhin waren die Jungs vor dem gegnerischen Tor gefährlich, so dass sie etliche Tore erzielen konnten. Ein Spiel wurde sogar klar gewonnen. Fazit der Saison: Es konnten bei einigen Spielen der 2. Mannschaft ein paar Juniores eingesetzt werden und was noch erfreulicher ist, bis auf drei Spieler wird die Mannschaft in der nächsten Saison zusammen bleiben, so dass dann mit ein paar Siegen mehr gerechnet werden kann. Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an unseren Präsidenten Alex Gemperle, der der Mannschaft einen Trainingsanzug und eine Sporttasche spendierte für das Durchhalten in einer schwierigen Saison.

Beat Jenzer und die 2. Mannschaft


## Junioren C



Diese Saison hat vor allem 2 Sachen ganz deutlich gezeigt. Einerseits war die Einschätzung sich im Mittelfeld zu etablieren Gold richtig. Andererseits hätte mehr daraus schauen können, wenn das Leistungsgefälle in der Mannschaft nicht so riesig wäre. Dennoch sind Flo und ich der Meinung, dass ein weiterer Schritt nach vorne gemacht wurde in Bezug auf Spielausprä-

gung sowie der Wille sich in ein schwieriges Spiel hinein zu beissen.

Die Saison hat mit einem Sieg in Menzingen begonnen. Mussten danach turbulente 3 Wochen durchleben mit 3 Niederlagen in Serie gegen die 3 Erstplatzierten. Vor allem war im Spiel gegen Zug 94 ein Absteiger aus der 2. Stärkeklasse, welches wir bis zur Pause mit 2:1 geführt haben,



zu sehen dass sich unsere Spieler sehr schnell aus dem Konzept bringen lassen, wenn das Spiel auf einer unfairen verbalen Ebene geführt wird. Wenn dazu noch unfähige Schiedsrichter ihres noch dazu tun, dann hadert die Mannschaft sehr schnell mal mit ihrem Glück.

Die letzten drei Spiele waren wieder nur von Erfolgen geprägt welche dem Selbstvertrauen der Spieler immens Auftrieb gegeben haben. Wir stehen ein Spiel vor Saison Ende auf dem 5. Rang und können mit einem Sieg gegen Baar einen tollen 4. Rang erreichen.

Im Weiteren haben wir schon während der Meisterschaft im Trainingsbetrieb wie auch an den Meisterschaftsspielen angefangen vereinzelte D-Junioren als Vorgeschmack für die nächste Saison zu integrieren.

Was mich zusätzlich gefreut hat ist das Wissen um hilfsbereite und verständnisvolle Eltern zurückgreifen zu können, welche uns über die ganze Saison im Rahmen Ihrer Möglichkeiten geholfen haben. Auf der anderen Seite hoffen Flo und ich dem gesetzten Vertrauen gerecht worden zu sein.

Leider ist es wieder soweit altersbedingt sich von Spieler zu trennen welche einem an das Herz gewachsen sind. Eines möchten wir Euch noch auf dem Weg geben. Hört nicht auf Fussball zu spielen, denn Fussball kann auch eine Lebensschule sein und jene Freundschaften welche man im Verein knüpft, können ein ganzes Leben halten.

Roberto Bernich/Florindo Smilari

## Junioren Da



In der Meisterschaft Sommer/Herbst 2007 erreichten die Da-Junioren einen Mittelfeldplatz. Mit ein Grund hierfür waren Turbulenzen, die im Laufe der Saison angewachsen sind und schlussendlich zum Eklat geführt haben. Nach dem Neuanfang verliessen die Mannschaft anfangs Dezember 2007 drei Spieler Richtung ZFV in die U13-Auswahl. Wie es sich im Nachhinein gezeigt hat, konnten diese Abgänge ohne Probleme kompensiert werden. Nach dem knappen Ausscheiden am IFV-Turnier (es fehlte letztendlich ein winziger Punkt), feierten die Da-Junioren in der neuen Zusammensetzung einen Halenturniersieg in Kriens. In der Vorbereitungsphase auf die Meisterschaft Frühling/Sommer 2008 folgten im März 2008 sehr erfolgreiche Teilnahmen an den drei Kunstrasenturnieren in Hünenberg. Die Krönung bildete sodann die Meisterschaft: 1. Platz, alle Spiele gewonnen, Torverhältnis von 55:6! Hiefür gibt es verschie-

dene Gründe: Im Besonderen die Homogenität innerhalb der Mannschaft, jeder Spieler ist auf seiner Position eine Bereicherung. Erarbeitet wurde diese mittels Besuchs des üblichen Outdoor- und des speziellen Techniktrainings auch während des gesamten Winters; viele Junioren haben regelmässig mit Begeisterung drei Mal pro Woche trainiert. Ein weiterer wesentlicher Baustein zum Erfolg ist im vorbildlichen Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft (fairer Kampf- und Teamgeist nach dem Motto «einer für alle, alle für einen») zu erblicken. Spezielle Erwähnung verdient ebenfalls die angenehme Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Trainern. Für die schönen gemeinsamen und unvergesslichen Stunden danken wir den Kindern und den Eltern recht herzlich.

Björn Schnyder und Claude Brüesch

## Junioren Db



Im April begann für uns die zweite Saison in der 2. Stärkelasse. Saisonziel ist, einen Rang in der

ersten Tabellenhälfte zu ergattern (im Herbst erreichten wir Platz 7, mit 6 Punkten). Nach 6

Spielen haben wir schon 5 Punkte mehr auf dem Punktekonto als in der ganzen letzten Herbstsaison. Und grüssen so vom aktuell 3. Rang!

Die Fortschritte unserer Jungs sind erfreulich. In sämtlichen 6 bisherigen Spielen waren wir dem Gegner überlegen. Dass wir bisher 7 Verlustpunkte haben, ist einzig der mangelnden Chancenauswertung zuzuschreiben. Noch etwas mehr Kaltschnäuzigkeit und Cleverness vor dem Tor, und wir wären nahe am Punktemaximum. Hier die einzelnen Resultate: 3:3 in Aege-ri, 5:2-Sieg gegen Menzingen, 1:2-Niederlage in Zug, 2:0-Sieg gegen Baar, ein 3:0 auswärts in Küssnacht für uns und ein 2:2 zu Hause gegen Steinhausen.

Positiv zu erwähnen ist auch der sehr gute Trai-

ningsbesuch und -fleiss sowie die gute Kameradschaft unter den 13 Jungs. Ebenfalls durften wir stets auf die Unterstützung zahlreicher Eltern sowohl an den Heim- wie auch den Auswärtsspielen zählen. Ein herzliches Dankeschön.

Kaum zu glauben, aber es bleiben nur noch zwei Spiele zu bestreiten. Dann ist unsere Saison schon wieder vorbei. Nicht aber das Fussballfieber, welches mit Bestimmtheit so kurz vor Beginn der EURO 2008 rasant zunehmen wird. Wir wünschen unseren Burschen eine schöne Sommerzeit und schon jetzt viel Vorfreude auf die kommende Saison. Für die meisten dann bei den C-Junioren.

Sepp Wüest/Christoph Stuber

## Junioren Dc



Die Vorrunde schlossen wir im Mittelfeld ab und wir konnten eigentlich ganz zufrieden sein. Wir machten einige Fortschritte und konnten mit gutem Gewissen in die Winterpause gehen. In der Rückrunde hatten wir die ersten zwei Matches verloren, aber danach änderte dies rasant und wir konnten sogar noch gegen den Gruppenensten unentschieden spielen, was unser

Selbstvertrauen sehr stärkte. Die Rückrunde schlossen wir auf Platz 3 ab, jedoch punktgleich mit der zweitplatzierten Mannschaft!

Hiermit möchte Ich mich bei allen Eltern bedanken, welche das Team und mich die ganze Saison hindurch immer unterstützten. Danke vielmals.

Dominique Suter

## Junioren Dd



Wir konnten die Meisterschaft mit 12 Spieler beginnen, leider ohne Torhüter, da Marc Schaffo zum Da gewechselt hat. Dieses Problem konnten wir mit Dominique Suter vom Dc mit einem Spieler Abtausch lösen, Cornel Boog wechselte vom Dd zum Dc und Torhüter Basil Keller kam vom Dc zu uns. (Danke Dominique, Cornel und Basil). Von den 12 Spieler fehlte Daniel Gerhardt. Nach 6 Meisterschaftsspielen haben wir erst 7 Punkte ergattern können, gegenüber der Herbstrunde 2007 um einiges schlechter. Trotz-

dem macht es Spass mit dieser Mannschaft zu arbeiten.

Da ich krankheitshalber einige Monate aussetzen muss geht der Spielbetrieb folgendermassen weiter:

Vinko Barasic trainiert weiterhin die Mannschaft, Urs Gerber ist im dabei behilflich und seine Gattin Gabriela sorgt sich für die Administration.

Coach: Urs Brantschen, Trainer: Vinko Barisic



## Junioren Ea

Wir starteten die Saison mit unseren Jungs in der Vorrunde in der 2. Stärkeklasse.

Es lief sehr gut so dass wir die Vorrunde mit 9 Spielen und 25 Punkten erfolgreich beenden konnten. In der Rückrunde war für uns klar, dass wir in der erste Stärkeklasse starten werden. Leider lief es dann nicht mehr so gut für

uns. Das heisst wir haben alle Spiele relativ knapp verloren.

Aber es war für alle, auch uns Trainer, eine Erfahrung, welche uns sportlich und menschlich weitergebracht hat.

Daniel Rohrer und Bruno Enz



## Junioren Eb

Es ist bereits das vierte Jahr, wo ich meine Junioren betreuen darf. Als ich 2004 mit dem Trainieren der F-Junioren begann, war das Fussballspielen weit von Technik und Taktik entfernt. Ich hatte das Glück, immer eine Mehrheit der Junioren in die nächst höhere Kategorie mitzunehmen. Das brachte enorme Vorteile, da sich die Junioren und ihre Spielweise kannten.

Vor genau einem Jahr spielten wir in der dritten Stärkeklasse und waren den Gruppengegnern

überlegen. Anfangs Saison 2007 entschloss ich mich von der dritten in die zweite Stärkeklasse zu wechseln. Ich befürchtete, dass meine Junioren in der zweiten Stärkeklasse nicht mithalten konnten. Ich war überrascht, wie die Junioren Match um Match gewannen und wir Ende Saison als Drittklassierte die Saison beenden durften. Den zweiten Platz verloren wir nach dem Spiel gegen Cham.

Ramon Lustrati/Roland Steffen



## Junioren Ec

Auf die Saison 07/08 haben meine Frau Daniela und ich die Ec-Junioren übernommen. Wir haben von Anfang an gemerkt, dass diese Jungs bereit sind, um auf dem Fussballplatz alles zu geben. In der Vorrunde hatten wir kein Spiel verloren, dies war sicher darauf zurückzuführen, das fast alle Junioren im ersten Trainingslager des FC Hünenberg dabei waren und wir uns optimal auf die Vorrunde vorbereiten konnten. Nach nur einem Punktverlust in der Vorrunde, hatten wir uns dann entschieden in die Stärkeklasse 2 zu gehen.

Wir wurden in dieser Stärkeklasse im wahrsten

Sinne des Wortes überannt. Wir als Mannschaft hatten zwar jedes Spiel verloren, aber jeder Junior hat in der zweiten Stärkeklasse fussballerisch grosse Fortschritte gemacht. Wir hatten es nie bereut in diese Stärkeklasse zu wechseln. Die Jungs haben als Mannschaft das Siegen und auch das Verlieren gelernt, und das ist sehr wichtig. Daniela und ich sind sehr stolz diese Jungs eine Saison lang begleitet zu haben. Zum Schluss möchte ich den Eltern für Ihre Unterstützung (Fahren, Dress waschen) recht herzlich Danken.

Rene Willimann



## Junioren Ed



### Alles über unsere Ed

Hünenberg Ed ist eine beeindruckende Mannschaft von 9 bis 11 Jahre alten Fussballverrückten. Die Jungs haben Ihre Saison unter der Leitung von Cathy Jackson (eine Kanadierin, die noch an ihrem Schwiizerdütsch arbeitet) im August letzten Jahres begonnen und in grossartiger Art und Weise ihr Zusammenspiel und nicht zu vergessen ihr Englisch verbessern können. In dieser Saison haben sie bis jetzt 26 Tore erzielt und 5 ihrer Gegner schlagen können.

Zurzeit besteht die Mannschaft aus 9 Spielern, welche ALLE massgeblich am Erfolg des Teams beteiligt sind. Die Nummer 1 trägt Marvin Lichtsteiner. Nicht viele Bälle schaffen es, an Marvin vorbei zu kommen. Er ist stark in der Luft und am Boden und wenn er mal nicht im Tor steht, ist er ein sehr schneller Spieler, der sich besonders stark in seinen Flügelsprints in Szene setzen kann. In der zentralen Verteidigung spielt mit der Nummer 6 Janic Brüesch, der wohl zweikampfstärkste Spieler im Team, und nimmt seinen Gegenspielern den Ball oft mit Leichtigkeit ab. Hinten auf der rechten Seite haben wir unsere Nummer 2, Colin Blatty. Ein super schneller Verteidiger mit sehr beeindruckendem Zweikampfverhalten. Er tut aber auch sehr viel für die Offensive und treibt den Ball über den Flügel besonders bei Kontern nach vorne. Linker Verteidiger ist unser Stefan Boog mit der Glück bringenden Nummer 7. Ein solider Verteidiger mit sehr guter Übersicht am Ball und dem Auge für's Zusammenspiel. Er schlägt exzellente Pässe aus dem hinteren Mittelfeld und ist unser Penalty-Schütze. Links im Sturm spielt mit der Nummer 4 Pascal Hurni. Pascal ist cool und bedachtsam und hat die «Grätsche»

perfektioniert. Er überrascht seine Gegenspieler immer wieder, indem er ihnen den Ball blitzartig abnimmt und dann sehr schnell nach vorne spielt. Oliver Julier, die Nummer 9, ist unser Mittelstürmer, ein Bub, dessen Seele durchtränkt ist mit allem, was mit Fussball zu tun hat. Oliver liebt es, die wichtigen Tore zu schiessen und spielt seine Gegner schwindelig. Man kann sich darauf verlassen, dass seine Schüsse regelmässig das Tor finden. Rechts aussen spielt Gjejson Ndrecaj, Nummer 8. Unser Jüngster, aber auch unser aufmerksamster Spieler im Team. Er hört gut zu, arbeitet hart an sich und das zahlt sich im Spiel aus. Sein tolles Passspiel und seine schnellen Sprints haben schon diverse Gegner vor Probleme gestellt. Überall im Sturm zu finden ist unsere Nummer 10, Ruben Wörnhardt. Er ist fähig aus allen Lagen und Winkeln aus Tor abzuziehen. Er erzielt seine Tore sehr oft bei Kontern und kann den Ball volley im Tor unterbringen wie jeder Top-Stürmer seines Lieblings-Team Inter Mailand. «Last but not least» die Nummer 3, Christoph Holstein. Christoph kann auf jeder Position spielen. Er ist ein exzellenter Torwart mit sicheren Fängen und grossartigen Hechts. Als Feldspieler sichert er mit seiner Schnelligkeit in brenzlichen Situation die Abwehrkette. Christoph ist ein kluger Spieler, einem sehr guten Spiel ohne Ball und einem hohen Mass an Antizipation.

Unsere Ed trainiert Montags und Donnerstags und bestreitet seine Heimspiele Samstags an der Sportanlage Ehret. Die Mannschaft möchte sich an dieser Stelle bei den Eltern für ihren Support und ihre enthusiastische Unterstützung an der Seitenlinie bedanken.

Hans Jermann/Cathy Jackson

## Junioren Fa/Fb



Wir die Fa-Junioren des FC Hünenberg können mit Stolz und Freude auf unsere Vorrunde der Saison 2007/2008 zurückblicken. Mit viel Fleiss und spielerischen Mitteln errangen wir 18 Sie-

gen, 3 Unentschieden und nur zwei Niederlagen in allen Turnieren. Der Hauptgrund für diese tolle Bilanz war unser Teamgeist und dass wir in fast allen Spielen als geschlossen Einheit auftra-

ten. Somit entschlossen wir uns (Trainer: André und Coach: Beat) unser Team für die Rückrunde in der ersten Stärkeklasse anzumelden.

Sozusagen als «Dessert» durften wir (leicht verstärkt) am So. 13. Januar 2008 nach Dagsmarsellen ans Innerschweizer Hallenturnier fahren und uns mit den besten Junioren der Inner-

schweiz messen. Mit 2 Siegen und 2 Niederlagen fiel die Bilanz zufriedenstellend aus und unsere Kinder wieder um eine Erfahrung reicher.

Vielen Dank noch an alle unsere Fans, die uns immer wieder an die Turniere begleiten und uns so toll unterstützen!

Trainer: André, Coach: Beat

## Junioren Fc



Die Saison 2007/2008 war von zwei Gegensätzen geprägt. Die Herbstrunde wurde noch in der Stärkeklasse 3 gespielt. Diese Kategorie war für die Fähigkeiten der Mannschaft definitiv zu einfach. Sämtliche Spiele wurden mit deutlichen Ergebnissen gewonnen. Die Trainer Equipe Patrick Tschupp und Daniel Pfister entschied sich im Hinblick auf eine gezielte Förderung der jungen Spieler für eine Veränderung. Die Rückrunde wurde in der ersten Stärkeklasse gespielt.

In der Rückrunde wehte nun ein anderer Wind. Niederlagen, Unentschieden und Siege wechselten sich in bunter Reihenfolge ab, wobei die Siege eher rar waren. Die Spieler wurden anfangs von der härteren, intensiveren Gangart überrascht. Schlafen auf dem Platz war ab sofort nicht mehr möglich. Die Mannschaft

musste lernen zu kämpfen um sich auf dem höheren Niveau zu behaupten. Eine Steigerung blieb auch nicht aus. Als Trainer haben wir stets das Zusammenspiel gefördert. Unsere Spieler sollten mittels Pass-Spiel und Einsatz zum Erfolg finden. Umso erfreulicher war für uns Trainer zu beobachten, dass sich die Jungs vom Fb mit spielerischen Mitteln kontinuierlich steigern und immer besser mithalten konnten.

Es war eine Freude, die Fortschritte dieser Mannschaft während der letzten zwei Jahre zu beobachten. Auch als Team sind die Jungs zusammengerückt und haben einen tollen Teamgeist entwickelt. Wir sind überzeugt, dass die Spieler gut gerüstet in die Kategorie E wechseln und wünschen Ihnen dazu alles Gute und viel Erfolg.

Patrick Tschupp/Daniel Pfister

## Junioren Fd



### Stimmen der Fd-Mannschaft

Bart und Markus haben die Fd-Junioren über Ihre Eindrücke und Erlebnisse mit der Mannschaft gefragt und folgende Antworten erhalten: Matthias: «Mir gefällt es den Ball mit der Brust anzunehmen und ins Gol zu schiessen. Und Match spielen.»

Philippe K.: «Das Training ist toll, die Hausaufgaben mit dem Ball sind auch cool, aber das Beste sind die Turniere, da kann mann immer spielen.»

Dominik: «Es ist kuhl Fussballmatch zu spielen. Es ist kuhl Rennen um die Töggel. Es ist gut, mit Freunden zu spielen.»

Lars S.: «Ich spiele Fussball, weil ich es sehr lustig finde gegen andere zu tschutzen. Ich trainiere sehr gerne und vor allem die Turniere sind

toll. Wir sind ein gutes Team und haben viele Fortschritte gemacht. Am Anfang haben wir fast alle Turniere verloren, aber unterdessen spielen wir viel mehr zusammen und passen einander den Ball zu.»

Loris: «Mir macht das Fussballtraing viel Spass. Beim Fussball kann ich neue Freunde finden. Das Beste sind jedoch die Turniere. Ich finde es toll, wenn jemand aus meiner Mannschaft ein Tor schiesst. Leider ist mir das bis jetzt noch nicht gelungen. Aber das werde ich schon bald schaffen! Wir haben nämlich ganz gute Trainer. Und ich finde es ganz, ganz toll, wenn wir gewinnen. Das macht Lust auf mehr Fussball.»  
[Anmerkung der Redaktion: Loris hat am letzten Turnier sein erstes Tor geschossen – BRAVO].

Fortsetzung Seite 17



# Sponsoren im Rasant-Interview

Adolf Beeler  
Beeler + Beeler Treuhand AG



**Adolf Beeler, Beeler+Beeler Treuhand AG, ist seit Vereinsgründung Co-Sponsor des FC Hünenberg. Als Treuhandexperte kennt er die finanziellen Lasten, welche die rasante Entwicklung des Vereins mit sich bringt.**

## **Rasant: Wie bist Du auf den FC Hünenberg aufmerksam geworden?**

Im Sommer 2002 konnte ich der Neuen Zuger Zeitung folgende Überschrift entnehmen: «FC Hünenberg kurz vor der Gründung». Damit wurden Erinnerungen geweckt. Bereits 1987 wollte ich zusammen mit weiteren Fussballfreunden in Hünenberg einen FC gründen. Trotz grosser Anstrengungen scheiterten die Bemühungen, weil die Gemeinde damals nicht in der Lage war die notwendige Infrastruktur für einen Fussball-Club zur Verfügung zu stellen.

## **Rasant: Was hat Dich bewogen, Co-Sponsor des FC Hünenberg zu werden?**

Als ich den Kontakt mit den Initianten gefunden hatte, spürte ich sofort, da ist eine grosse Sache für die Hünenberger Jugend im Entstehen. Da wollte ich unbedingt dabei sein und mit meiner Treuhand-Firma die Fussball- und Jugendförderung in Hünenberg finanziell unterstützen.

## **Rasant: Was liegt Dir beim FC Hünenberg ganz besonders am Herzen?**

Mein Herz schlägt schon sehr stark für die Junioren. Dies aus zwei Gründen. Zum einen sichert eine gute Juniorenförderung langfristig den Erfolg der Aktivmannschaften. Zum anderen – und das scheint mir viel wichtiger – wird der Jugend in Hünenberg eine sinnvolle Freizeitgestaltung in der populärsten Sportart ermöglicht. Die Unterstützung fällt mir umso leichter, weil mein Sohn Daniel voller Begeisterung bei den D-Junioren mitwirkt. Wer die Junioren einmal im Training oder im Match erlebt hat, spürt hautnah mit welcher Freude und Begeisterung die Jugendlichen zur Sache gehen.

## **Rasant: Bewegt Dich sonst noch was?**

Für mich ist klar: Einen Fussball-Club aufbauen und zu betreiben ist ein hartes Stück Arbeit. Was die Vorstandsmitglieder, Trainer und Betreuer in kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben ist gewaltig und verdient grossen Respekt. Obwohl der Club mit Mitgliederanfragen richtiggehend überrollt worden ist, hat praktisch jeder seinen Platz in einer Mannschaft gefunden. Dies war vermutlich umso schwieriger als für jedes Team

(ausgebildete) Trainer und Betreuer gefunden werden müssen, die einen beachtlichen Anteil Ihrer Freizeit dem FC Hünenberg zur Verfügung stellen. Je nach Art und Anzahl der Mannschaften müssen weitere Funktionäre (Schiedsrichter usw.) gestellt werden. Diesen Fussballfreunden möchte ich als Vater eines begeisterten FCH-Juniors meinen herzlichsten Dank aussprechen.

## **Rasant: Für welche Dinge hast im FCH Du kein Verständnis?**

Absolut kein Verständnis habe ich für überehrgeizige Eltern und Trainer, die Ihre Vorbildfunktion nicht wahrnehmen. Ich möchte die Spiele der Junioren in einem friedlichen und angenehmen Rahmen erleben können. Hier scheint mir der FC Hünenberg auf einem guten Weg zu sein.

## **Zur Person**

Adolf Beeler wurde am 28.6.1961 geboren und wohnt seit 1973 in Hünenberg. Er ist verheiratet und Vater einer Tochter und eines fussballbegeisterten Sohnes. Als leidenschaftlicher Fan des FC Basel schaut er sich die meisten Spiele live im St. Jakobs-Park an. Adolf Beeler ist Treuhand- und Steuerexperte und Inhaber der Beeler+Beeler Treuhand AG, Rotkreuz ([www.beeler.ch](http://www.beeler.ch)). Er berät KMU-Betriebe in den Bereichen Steuern, Buchhaltung, Firmengründung und Wirtschaftsprüfung. Er ist zudem Autor von diversen Fachpublikationen wie «AG, GmbH oder Einzelfirma?», «Meine Steuererklärung» und des bekannten «Zuger Steuerratgebers». Beeler+Beeler Treuhand AG, Rotkreuz unterstützt als Co-Sponsor den FC Hünenberg.

## **Beeler+Beeler Treuhand AG**

**Adolf Beeler**

**Lettenstrasse 7–9, 6343 Rotkreuz**

**Telefon 041 798 31 31, Fax 041 798 31 41**

**[www.beeler.ch](http://www.beeler.ch)**



Der Hauptsponsor gratuliert der  
1. Mannschaft zum Aufstieg in  
die 3. Liga.

**Unsere Stars schießen keine  
Tore. Aber auf Wunsch bauen  
sie welche.**

**bellini**

Menschen . Netze . Chancen

Tel. +41(0)58 059 59 59, [www.bellini.ch](http://www.bellini.ch)

# Juniorentrainingslager 2007

## Juniorentrainingslager in Wangs/Pizol – Rückblick auf 2007 und Ausblick auf das Lager 2008

Stolz und zufrieden dürfen wir auf ein erfolgreiches Lager 2007 zurückblicken. Waren wir uns doch der Verantwortung für über 80 Junioren und Juniorinnen bewusst. Umso glücklicher übergaben wir am 11. August 2007 in Hünenberg wieder alle Junioren und Juniorinnen gesund und munter – wenn auch etwas müde – in die Obhut ihrer Eltern. Mitunter ein Grund, dass wir eine so tolle Lagerwoche erleben durften war auch, dass sich alle Beteiligten an die Lager- und Hausregeln gehalten haben. Wir sind stolz auf unsere Junioren, haben doch alle motiviert trainiert und mit sich mit viel Freude am Lagerleben beteiligt. Dass wir hie und da eine Heimwehträne trocknen mussten, gehört wohl zum Lagerleben.

Gerne erinnern wir uns an einige Höhepunkte: Wegen Dauerregen organisierte unser Trainer-team ganz kurzfristig ein Hallenturnier. Sie stellten gemischte Mannschaften von B-Juniorin bis zum E-Junior zusammen. So mussten die Älteren Verantwortung übernehmen und die Jüngeren waren ganz stolz, mit den «Grossen» in einer Mannschaft spielen zu können. Dank vielen Naturalgaben von den Eltern konnten wir unseren Junioren zum Beispiel grossartige Dessertbuffets präsentieren. Die unzähligen Stunden, die unsere Junioren im Aufenthaltsraum mit den Gesellschaftsspielen (von der Ludothek Hünenberg zur Verfügung gestellt) und der Spieltonne von dem fit-4-future-Projekt (von der Schule Hünenberg zur Verfügung gestellt) verbrachten. Der Besuch des gesamten Vorstandes des FC Hünenberg, und nicht zu vergessen der fast allabendliche Sing-Star-Contest.

Dass auch die Betreuer grosse Begeisterung am Fussballlager finden, zeigt die Tatsache, dass der Betreuerstab 2008 fast identisch ist mit dem Vorjahr. Es ist toll und nicht selbstverständlich, dass sich 21 Betreuer eine Woche Ferien nehmen, um den Junioren des FC Hünenberg das 2. Fussballlager zu ermöglichen. Herzlichen Dank an alle!

Seit einiger Zeit sind wir wieder am Planen und Organisieren für die Lagerwoche vom 4. bis 9. August 2008. Viele gute Erfahrungen vom Lager 2007 können wir übernehmen, aber wir vom OK wollen auch optimieren. Zum Beispiel mieten wir zusätzliche Fussballplätze. Solche Projekte bringen natürlich auch einen hohen finanziellen Aufwand mit sich. Gross war die Erleichterung des OK's, dass wir auch dieses Jahr mit ei-



nem sehr grosszügigen Beitrag des Donatorenclubs des FC Hünenberg rechnen dürfen. Zudem unterstützen uns die Gemeinde Hünenberg und die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Hünenberg mit einem Beitrag. Ein herzliches Dankeschön an alle!

Nun freuen wir uns auf ein ebenso erfolgreiches Fussballlager 2008!

OK Junioren-Trainingslager

Mike Henzi, Bruno Enz, Nadja Iten, Manuela Koch, Zita Sisi, Heidi Steffen, Daniela Willmann

## Der FC Hünenberg bedankt sich bei seinem Nachwuchs-Hauptsponsor

### Die Jego Bau AG.

**Das Fundament.** 1988 gegründet und organisch zu einer dynamischen Züger Generalunternehmung gewachsen. Klein genug, um flexibel zu bleiben. Und gross genug, um auch komplexe Projekte zu realisieren.

**Die Bausteine.** Alles unter einem Dach. Neuste Bautechnologien und bewährte Methoden. Kompetente Ansprechpartner. Ein Team aus langjährigen, versierten Bau-Fachkräften. Leute aus der Region, die ihr Handwerk verstehen.

**Die Substanz.** Bauqualität hat einen Namen: Jego Bau AG. Zu klaren Preisen, zum vereinbarten Termin. Transparenz jederzeit garantiert.



Jego Bau AG | Rotusstasse 5b | CH-6331 Hünenberg  
Tel. 041 790 52 20 | Fax 041 790 52 40 | info@jegobau.ch | www.jegobau.ch







- Allgemeine Malerarbeiten
- Fassaden-Sanierung
- Dekorative Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Historische Gebäude
- Kunst am Bau
- Lackierwerk

## Die Kreativen am Bau



Maler Huwiler AG  
Rothusstrasse 5b  
6331 Hünenberg

Telefon 041 781 04 05  
Fax 041 781 06 11

[www.malerhuwiler.ch](http://www.malerhuwiler.ch)  
[info@malerhuwiler.ch](mailto:info@malerhuwiler.ch)

Lars G.: «Es gefällt mir gut in unserer Fd-Mannschaft. Letztes Jahr haben wir an den Turnieren die meisten Spiele verloren, doch dieses Jahr sind wir erfolgreicher und sind auch schon ein paar mal auf dem 1. Platz gelandet. Das Training macht viel Spass und unsere Trainer Bart und mein Papi finde ich cool!»

Philip W.: «Ich spiele gerne Fussball. Am liebsten mache ich Mätschli. Meine Mannschaft ist gut. An Turnieren gewinnen wir fast immer.»

Kilian: «Mir haben die vielen Turniere gefallen.»

Joel: «Ich liebe das Gewinnen aber leider gehört auch das Verlieren dazu. Ich freue mich über meine guten Trainer Markus und Bart und meine guten Fussballkollegen.»

Marius: «Ich finde es lässig, Verteidiger zu sein. Wenn einer aufs Tor kommt, kann ich ihm den Ball zwischen den Beinen wegschnappen. Besonders cool ist es natürlich, wenn wir gewinnen und wenn ich gut gespielt habe. Jetzt haben wir auch noch Hausaufgaben von unseren Trainern bekommen, nämlich den Ball jonglieren üben. Wenn einer von uns es 10 mal hintereinander schafft, dann bekommt er eine Glacé.»

Markus/Bart: «Es hat uns grossen Spass gemacht mit Euch allen zusammen zu trainieren. Ihr habt alle grosse Fortschritte gemacht. Macht weiter so!»

Bart Sanders/Markus Gamper

## Junioren Fe



Die stürmische Fe-Mannschaft trainiert jeweils am Donnerstag im Kemmatten und wird von uns Vätern, Mauro Bonani und Roland Amrhein betreut. Mit einer sehr hohen und regelmässigen Trainingsbeteiligung konnten wir den Kindern spielerisch elementare Fertigkeiten beibringen. Nach einer Einführungsphase und den absolvierten Sonntagsturnieren steigerten sich die Junioren von einer Woche zur anderen. Am letzten Turnier vom Sonntag 1. Juni 08 haben die kleinen Fussballer von 5 Spielen 4 zu ihren Gunsten entscheiden können.

Die von uns genannte «Ameisentaktik» (alle stürmen auf den Ball) konnte in den Trainings, ausgerichtet auf ein gutes Zusammenspiel, zum grössten Teil eliminiert werden. Die Gruppe ist zu einem bemerkenswerten Team zusammen gewachsen. Wir bedanken uns bei den Eltern für die förderliche Unterstützung und das motivierenden Mitfiebern am Fussballrand.

Roland und ich nehmen mit grosser Freude die nächste Saison in Angriff.

Trainer: Mauro Bonani  
Coach: Roland Amrhein

## Fussballschule



Mit knapp 30 Anmeldungen startete die Fussballschule im August 2007 in die neue Saison. Einige hatten schon ein Jahr im FC Hünenberg hinter sich, andere waren komplette Neulinge. So auch die Trainer: Wir hatten vorher noch nie eine Mannschaft betreut. Dementsprechend gespannt waren wir auf unsere neue Aufgabe. Die grösste Herausforderung bestand darin, alle Interessen unter einen Hut zu bringen. Denn obwohl die Begeisterung bei jedem Kind gross ist, gehen die Vorstellungen bezüglich eines idealen Trainings weit auseinander. Auch die technischen und taktischen Fähigkeiten sind noch nicht bei allen gleich versiert. Dies spielt jedoch keine grosse Rolle. Denn in der Fussballschule

steht ganz klar der Spass im Vordergrund. Und Spass hatten sowohl die Trainer wie auch die Nachwuchs-Ronaldinhos in diesem Jahr reichlich. Unsere Schützlinge hatten sogar die Gelegenheit, etwas Wettkampfluft zu schnuppern. Jeweils mindestens eine Mannschaft hat an den Turnieren für F-Junioren in Hünenberg und Walchwil teilgenommen. Zudem sind wir auch an einem Hallenturnier angetreten. Obwohl die «Fussballschüler» stets die jüngsten Teilnehmer waren, haben sie doch einige Achtungserfolge erzielen können. Wir hoffen, dass unsere Nachfolger genau so viel Freude an der aufgeweckten Truppe haben werden.

Thomas, Paul und Miriam Scherer

# Rasant-Kopf: Richard (Richi) Burkhart



## **Rasant: Richi, welche Funktion hast Du beim FC Hünenberg?**

Ich bin Vorstandsmitglied und zuständig für die Infrastruktur.

## **Rasant: Was beinhaltet dieses Amt? Was sind deine Aufgaben innerhalb des Vorstandes und Clubs?**

Das geht von organisieren von Bauten bei Turnieren über die Verantwortlichkeit des Clubrestaurants und Kabinen sowie dem neuen Kunstrasen. Zudem bin ich Bindeglied zum Werkhof der Gemeinde Hünenberg welche die Rasenpflege ausführen.

## **Rasant: Seit wann bist Du beim FC Hünenberg dabei?**

In dieser Funktion erst seit dem 1. Januar 2008. Jedoch spielen meine Jungs seit der Gründung für den FCH. In diesem Sinne bin ich seit der Gründung dabei.

## **Rasant: Was möchtest Du in deiner Funktion als Chef Infrastruktur erreichen?**

Als Chef Infrastruktur ist es schwierig ein Ziel zu definieren. Es ist für mich einfach wichtig, dass der Betrieb funktioniert und alles vorhanden ist was einen reibungslosen Meisterschafts- und Turnierbetrieb garantiert. Die ganze Infrastruktur muss gepflegt und sauber sein und einen guten Eindruck hinterlassen.

## **Rasant: Wohin führt der Weg des FC Hünenberg in nächster Zukunft?**

Für mich ist es wichtig, dass wir beim FCH eine Top-Juniorenausbildung machen können. Ich bin überzeugt dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Bei den Aktiven heisst es jetzt nach dem Aufstieg sich einmal in der 3. Liga zu halten. Damit soll der FCH in der regionalen Fussballszene eine feste Grösse werden.

## **Rasant: Spielst Du selber aktiv oder hast Du früher gespielt?**

Aktiv habe ich nie Fussball gespielt, aber als Grümpi-Fussballer habe ich schon Erfolge gefeiert. Den FCH gab es zu dieser Zeit leider noch nicht.

## **Rasant: Was fasziniert Dich am Fussballspiel generell?**

Fussball kann fast jeder spielen und es bewegt und verbindet ganze Nationen weltweit.

## **Zur Person:**

Name:	Burkhart
Vorname:	Richard «Richi»
Wohnort:	Hünenberg
Geburtsdatum:	9.3.1965
Beruf:	Landwirt
Hobby:	Fussball, Skifahren
Familie:	Frau Vreni und Söhne Dario und Sandro

## **Rasant: Konntest Du auch Deine Söhne für den Fussball begeistern?**

Unsere Söhne Sandro und Dario sind begeistert und spielen seit Gründung des Vereins beim FCH.

## **Rasant: Lässt sich dein Beruf als Landwirt zeitlich gut mit dem Vereinsleben vereinbaren?**

Es ist sicher so, dass wenn wir in der Landwirtschaft «Saison» haben es mir nicht immer möglich ist genügend Zeit zu finden. Ich versuche natürlich alles um an den Spielen meiner Söhne und manchmal auch der 1. Mannschaft dabei zu sein.

## **Rasant: Was gefällt Dir besonders beim FC Hünenberg?**

Ich denke wir sind ein junger, dynamischer und aufstrebender Verein. Dies motiviert und die ersten Erfolge können wir bereits ernten. Die Kameradschaft und die Leute welche man im Vereinsleben kennen lernt sind Bereicherung und diese Atmosphäre gefällt mir sehr gut.

## **Rasant: Der Verein hat in seiner jungen Geschichte schon einiges erreicht. Welches sind bisher deine persönlichen Höhepunkte?**

Einerseits die grossen Fortschritte in der Juniorenabteilung was mich immer sehr gefreut hat, zum andern der jetzige Aufstieg der 1. Mannschaft in die 3. Liga.

## **Rasant: Schlägt dein Herz auch ausserhalb des FCH für den Fussball? Für welchen Verein?**

Der FC Zürich und der FC Luzern sind in der Schweiz meine «Lieblinge».

## **Rasant: Was möchtest Du den Leserinnen und Lesern des «rasant» persönlich mitgeben?**

Ich wünsche allen Lesern alles Gute und schaut doch mal beim FCH vorbei, vielleicht für ein Spiel, oder auch nur für ein Bierchen im Clubhaus. Jedermann ist beim FCH herzlich willkommen.



# Der neue Trainer für die Saison 2008/2009



## **Olé Andersen, FCH-Trainer und Technischer Leiter der Junioren-Abteilung**

«Man kann sagen, das nicht viele Fussballspieler Karikaturenzeichner sind oder dass nicht viele Karikaturzeichner Fussball spielen können...»

Ich habe das Glück, dass meine rechte Hand zeichnen kann und der linke Fuss nicht schlecht war in Fussball ...

Geboren in Kopenhagen und ab sieben Jahren Jugendspieler in meinem alten Stammverein B.93 bekam ich mit 15 Jahren ein Angebot vom FC Everton. Leider waren damals Einreisebewilligungen und Arbeitserlaubnis (im Gegensatz zu der Eidgenossenschaft heute) sehr schwierig zu bekommen, so dass dieses Engagement ins Wasser fiel. Bestätigt aber, dass ich ein bisschen Fussball spielen konnte ...

Nach mitwirken ab 17 in der 1. Division in Dänemark kam ich mit 21 zum FC Baden in der Schweiz. In den Siebziger Jahren diverse Stationen in der Innerschweiz, zuerst als Spielertrainer, dann als Trainer – überall mit Erfolg.

Nebenan war der Beruf mit der rechten Hand, der auch grosse Erfolge ergab: Mitarbeit bei der FIFA, Mitrealisator von den grossen Fussball-Entwicklungsprogrammen für die «Drittwellenländer» usw., Sportkarikaturist bei Zeitungen, div. TV-Shows etc. etc.

Letzte Trainerstation in der Schweiz war der FC Baden mitte der Achziger Jahren, mit Aufstieg in die Nat. B, wo ich unter anderem die Freude hatte, meinen alten Verein, damals mit Otmar Hitzfeld als Trainer, zu «chlöpfen», so dass nicht Otmi sondern mir der Aufstieg gelang. (Gut, der liebe Otmar hat es nachher, wie wir alle wissen, trotz des damaligen Rückschlags einigermaßen als Trainer geschafft ...)

Wegen der rechten Hand hat der linke Fuss nachher Pause gemacht und erst Ende des Jahrhunderts ein «Come-Back» gegeben.

Als Inhaber des UEFA-A-Diplomes organisierte ich zuerst mehrere Soccer-Camps in Florida und dann als Head Coach, Manager, auf den Faroe Inseln mit grossem Erfolg.

Nach vier Saisons bekam ich Probleme mit meinen Knien, wegen der harten Plätze (nur Kunst-

rasen/wetterbedingt) und die immerwährende Kälte. Man ist ja nicht mehr der Jüngste – so steht es mindestens in meiner Geburtsurkunde ...

Apropos Kälte: Die Faroe Inseln sind mit einer wunderschönen, wilden Natur trotzdem eine Reise wert und Fussball können sie auch spielen. Ein unglaublich grosses Talentpotential bewirkt, dass mit der Qualität der besseren Mannschaften (mein alter Klub gehört dazu) auch ein FC Luzern Probleme hätte ...

Wieder in der Innerschweiz hatte ich ein Gespräch mit Marco von Ah, LNZ und kommenden Pressechef des Schweizerischen Fussballverbandes. Er hat mir wegen dem Rücktritt von Roland Widmer den FC Hünenberg empfohlen, und siehe da: Jetzt bin ich hier ...

Eine grosse Gratulation an Roland und der Mannschaft zum Aufstieg.

Jetzt geht es los in der ersten Saison in der 3. Liga und ich sage (wie mein alter Freund Franz Beckenbauer) «Schauen wir mal!»



# **Elektro uthiger AG**

*Elektro und Telecom*

*Schmittegass 2c  
6331 Hünenberg  
Telefon 041 780 37 48*

**Frischprodukte Lebensmittel Getränke-Discount**



**LUPI'S SPAR MARKT  
CHAM-HÜNENBERG**

**Luzernerstr. 101, 6330 Cham, Tel. 041 780 04 70, Fax 041 780 04 64**

# Clubrestaurant FC Hünenberg



Die Zeit vergeht wie im Fluge, bereits haben wir 1½ Jahre hinter uns. Obwohl der Aufwand enorm gross ist, haben wir vier (Nadja und Daniel Iten, Manuela und Stefan Koch) grossen Spass das Clubhaus zu führen.

Wir versuchen stets unser bestes zu geben, damit unsere Gäste zufrieden sind. Alle Anregungen und wünsche unserer Gäste sind sehr willkommen.

Wir sind gespannt auf die Zukunft als 3. Liga Verein. Wir erwarten ein grösseres Besucheraufkommen an den kommenden Meisterschaftsspielen und dies ist für uns wiederum eine Herausforderung.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Gästen und Stammgästen für die wir gerne weiterhin vollen Einsatz geben.

Natürlich sind die zahlreichen weiteren Helfer nicht zu vergessen, ohne die es nicht möglich wäre alles zu bewältigen.

Weitere Helfer für die kommende Saison sind gerne willkommen.

Bis zum nächsten Mal im Clubhaus FC Hünenberg

Daniel und Nadja Iten

Weiterhin kann das Clubhaus für private Anlässe gemietet werden. Auch steht das Clubhaus jeder Juniorenmannschaft einmal pro Saison kostenlos zu Verfügung.

## Öffnungszeiten (während der Saison)

Montag bis Mittwoch nur bei Spielen

Donnerstag ab 20.30 Uhr

Freitag ab 17.30 Uhr

Samstag ab 09.00 Uhr

Sonntag nur bei Spielen



Nadja und Manuela unsere Clubhauswirtinnen



Dani



Stefan



Clubhaus



Sicht aus dem Clubhaus





# ALPENS SHOP

SPIRIT OF SALE

Das etwas besondere Outlet in Cham

## Ein breit gefächertes Angebot.

*umfassend*

Von der Visitenkarte bis zum kompletten Mailing erhalten  
Sie bei uns einfach alles. Prepress, Druck,  
Weiterverarbeitung, Ausrüstung und Lettershop.



Kundenbetreuung heisst  
kompetente Beratung.  
Und ist bei uns Chefsache!

Qualifizierte Profis garantieren  
Ihnen beste Qualität. Weil zufriedene  
Kunden gerne wiederkommen.



**Druckerei im Bösch**

Einzigartig wie Ihre Handschrift.

Bösch 73 • CH-6331 Hünenberg • Telefon 041 783 25 50 • Telefax 041 783 25 51 • [www.druckerei-imboesch.ch](http://www.druckerei-imboesch.ch)



# Dorfturnier 2008

Neu auf dem Kunstrasen  
Sportplatz Ehret

14. / 16. / 17. August 2008



wetterunabhängig – einfach anmelden – mitkicken!  
Die Teams spielen neu im Maximum einen halben Tag!  
Am Samstag sind ausgebildete Schiedsrichter im Einsatz!

## Unsere Dorfturnier-Sponsoren



RAIFFEISEN



Bitte  
frankieren

OK Dorfturnier 2008  
Postfach 112  
6331 Hünenberg

## Kontakt und Anmeldung

OK Dorfturnier FC Hünenberg, Postfach 112, 6331 Hünenberg  
Mobile: 079 717 50 48, E-Mail: info@fc-huenenberg.ch, Fax: 041 783 04 09  
Bankverbindung: Zuger Kantonalbank, Kontonummer CH74 0078 7007 7034 3670 8

**Kategorie Sponsorcup und Parteien: Donnerstag, 14. August 2007**  
(erfolgt auf Einladung)

### Kategorien Erwachsene: Samstag, 16. August 2007

- |   |            |  |
|---|------------|--|
| A | Sie & Er   | mindestens zwei Frauen spielen auf dem Platz   |
| B | Herren U35 | maximal 3 Lizenzierte SFV; ab Jahrgang ab 1973 |
| C | Herren Ü35 | maximal 3 Lizenzierte SFV; bis Jahrgang 1973   |

Spielberechtigt sind Einwohner, Vereinsmitglieder und Arbeitende in den beiden Gemeinden Cham und Hünenberg. Die Spieldauer der Teams wird auf einen halben Tag beschränkt.

5 Feldspieler und 1 Torhüter **Turniereinsatz: Fr. 100.–**  
(Einsatz in zwei verschiedenen Kategorien möglich).

### Kategorien Schüler/Schülerinnen

aus dem Gemeindegebiet Hünenberg: **Sonntag, 17. August 2008**

- |   |                  |         |   |
|---|------------------|---------|---|
| D | 1. und 2. Klasse | Knaben  | <i>Die Anmeldungen erfolgen klassenweise.<br/>Ausnahmsweise (zuwenige SpielerInnen und Schulhaus<br/>Matten) kann auch mit andern Klassen kooperiert werden.<br/>Gemischte Teams aus Knaben und Mädchen sind zulässig;<br/>sie spielen in der Knaben-Kategorie.</i> |
| E | 1. und 2. Klasse | Mädchen |   |
| F | 3. und 4. Klasse | Knaben  |   |
| G | 3. und 4. Klasse | Mädchen |   |
| H | 5. und 6. Klasse | Knaben  |   |
| I | 5. und 6. Klasse | Mädchen |   |
| K | 7. bis 9. Klasse | Knaben  |   |
| L | 7. bis 9. Klasse | Mädchen |   |

5 Feldspieler und 1 Torhüter **Turniereinsatz: Fr. 50.–**

Das Turnier wird unterstützt und begleitet von **suvaliv!**

## Anmeldung

Kategorie: \_\_\_\_\_

Mannschaftsname: \_\_\_\_\_

Spieler 1	Jahrgang	Aktive
Spieler 2	Jahrgang	Aktive
Spieler 3	Jahrgang	Aktive
Spieler 4	Jahrgang	Aktive
Spieler 5	Jahrgang	Aktive
Spieler 6	Jahrgang	Aktive
Spieler 7	Jahrgang	Aktive
Spieler 8	Jahrgang	Aktive

**Mannschaftsführer/in:** Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

**Anmelden und einzahlen bis Freitag, 19. Juli 2008.**



# Hallenturniere

## Erfolg der Hallenturniere

Die Hallen- und Kunstrasenturniere erbrachten über Fr. 45'000 Gewinn und mobilisierten 360 Mannschaften. Diesen 500 Jugendlichen der 2./3. Stärkeklasse konnten Spielgelegenheiten geboten werden, welche sie sonst nicht gehabt hätten! Die Wintersaison war ein absoluter Erfolg in jeder Hinsicht!

Die GV bewilligte einen Baukredit von Fr. 400'000 für den dringenden Platzbau. Schon bald war klar, dass der Verein mit einer Restschuld von Fr. 580'000 zu rechnen hatte. Die GV gab vor, dass der Kredit mit jährlich ca. Fr. 80'000 (Amortisation und Verzinsung) zu bewirtschaften sei. Das war das Hauptmotiv für die Planung einer regen Zwischensaison!

## Breit abgestützte Unterstützung aus dem Umfeld ...

Die Eltern erkannten, dass der Platzbau nur gemeinsam in Angriff genommen werden kann und waren bereit, ihren Teil beizutragen. Jede Mannschaft bestritt mit Helfern einen Turniertag und erbrachte durch Verkauf des professionellen Sponsorenkonzepts zusätzliche Einnahmen von Gönnern und Sponsoren, welche die Wertschätzung der qualitativ sehr guten Jugendbetreuung demonstrieren wollten.

## ... und eine sehr erfahrene Turnierleitung ...

mit Hans und Anita Jermann konnte eine Turnierleitung gewonnen werden, welche über sehr grosse Erfahrung verfügte. Das Paar organisierte während 7 Jahren an Auffahrt die Teilnahme an der Trofeo Azzurro in Rimini. Die Reisegruppe wuchs sehr schnell auf 3 Cars (150 Personen aus dem Umfeld des SC Cham) an. Beide sind auch für die Organisation des CS Cups im Kanton Zug verantwortlich. Hans leitete das grösste eintägige Juniorenturnier Europas – Zugerlandturnier – während 7 Jahren. Dank dieser Erfahrung, den enormen Kontakten in den Regionen Innerschweiz, Aarau, Nordwestschweiz, Zürich und Ostschweiz konnten die Mannschaften nach Hünenberg geholt werden. Für die Mannschaften hat sich die Reise derart gelohnt, dass sie sich gleich für das nächste Turnier einschrieben.

## ... waren die zentralen Erfolgsgaranten!

Im Vereinsumfeld wurden zahlreiche Eltern sehr aktiv, erbrachten Sponsoren oder organisierten die Schichtenplanung der Helfer. Es war nur dieses Zusammen, welches viele zufriedene



Gäste brachte. Gäste, welche auch am Bye-Bye-Turnier teilnehmen werden und im kommenden Winter nur darauf warten, bis sie wieder nach Hünenberg eingeladen werden.

Der Inhalt der mündlichen und schriftlichen Komplimente ist begeisternd, die Anzahl überwältigend.

## Herzlichen Dank!

Seitens der Turnierleitung danken wir an dieser Stelle allen Helfern, Beteiligten, Gästen und Mitgliedern der Arbeitsgruppen Sponsoring und Helfer ganz, ganz herzlich! Dank euch konnte die Wintersaison mit überwältigendem Gewinn, mit vielen sehr schönen Erinnerungen und mit einem gewonnenen «Erfahrungsrucksack» – individuell und vorstandsseitig – abgeschlossen werden. Dazu kommt, dass unsere Junioren an sehr vielen Turnieren teilnehmen konnten, ohne weit fahren zu müssen.

Herzlichen Dank!  
Das OK

Beraten-Einrichten-Umgestalten-Dekorieren



## wohnstyle

**Verwirklichen Sie Ihren persönlichen Traum vom Wohnen. Ich berate und unterstütze Sie dabei.**

Anita Monteleone

Zythusmatt 5, 6333 Hünenberg See  
Mobile 076 398 64 33  
info@wohnstyle.ch  
www.wohnstyle.ch

# Weine aus aller Welt

- Spirituosen
- Geschenke
- Fruchtsäfte
- Softdrinks
- Online-Shop
- Hauslieferdienst

**SCHÜWO Trink-Kultur**  
Luzernerstr. 92  
6333 Hünenberg See  
Tel. 041 780 20 15  
www.schuewo.ch  
Mo – Sa geöffnet!



# Rasant-Interview mit Ciri Sforza



## Ciri Sforza: Wir müssen zu Hause wieder eine Macht werden!

**Ciriaco Sforza, was dürfen die Anhänger des FC Luzern von der neuen Saison erwarten? Es kann ja nicht mehr sein, dass der Ligaerhalt das grosse Ziel ist.**

Sforza: Wir haben in der letzten Saison die wichtigen Grundsteine für eine Steigerung gelegt, auf die viele Anhänger in der Zentralschweiz warten. Insbesondere in der Winterpause nahmen wir die Korrekturen vor, die mit Blick auf eine zufrieden stellende zweite Saisonhälfte nötig waren. Das Schwergewicht lag natürlich, nachdem wir im Sommer und Herbst zu viele Gegentore erhalten und zu viele immer gleiche, dumme Fehler in der Defensive gemacht hatten. Mit Diarra und Veskovac gewannen wir die nötige Stabilität und auch die Punkte.

**In der Winterpause wurden bereits auch Transfers für diese Saison gemacht. Warum so früh?**

Sforza: Wir hatten natürlich die Hoffnung, dass wir Michel Renggli von den Grasshoppers und Ferreira von Thun per sofort würden einsetzen können. Aber das war nicht möglich. Beide hatten Verträge, beide wurden bei direkten Konkurrenten von uns noch benötigt. Aber jetzt freue ich mich sehr über dieses Duo. Renggli ist ein seit Jahren bewährter Super-League-Spieler, und über die Qualitäten von Ferreira muss ich mich gar nicht auslassen. Er ist ein technisch äusserst versierter Fussballer, der sich in Luzern gut mit seinen Mitspielern verstehen und sich auch im Umfeld wohlfühlen wird.

**Wie beurteilen Sie das Startprogramm? Gleich im ersten Heimspiel kommt Aufsteiger Vaduz auf die Allmend ...**

Sforza: Mir ist eigentlich egal, wer kommt, wer unser erster Gegner ist. Ich will, dass wir den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen. Das heisst auch, dass sich unsere jungen Spieler, auf die wir neben den routinierteren Neuverpflichtungen nach wie vor sehr gezielt setzen, kontinuierlich weiter entwickeln. Wir müssen zu Hause wieder eine Macht werden! Die Gegner dürfen nicht gern auf die Allmend kommen, weil sie wissen, dass sie dort ganz, ganz

schwere Spiele erwarten. Und klar ist für mich, dass wir auf unserem Weg die Aufsteiger schlagen müssen. Nicht nur Vaduz, auch Bellinzona. Das hat nichts mit fehlendem Respekt vor diesen Teams zu, aber als Trainer eines ambitionierten Teams muss ich das einfach fordern.

**Wird Lustrinelli noch Teil Ihrer Planung sein? Immerhin war der FCL dagegen, dass sein bis Juni 2009 gültiger Vertrag vorzeitig verlängert wird ...**

Sforza: Wir haben alle gesehen, wie wichtig Mauro für die Mannschaft ist. Er hat viele wichtige Tore erzielt, hat oft mehrere Gegenspieler beschäftigt. Aber auch er ist nicht unersetzlich. Wenn er als Tessiner zum Tessiner Aufsteiger wechseln will, soll er das tun. Ich werde ihn nicht daran hindern, weil ich der Erfahrung gemacht habe, dass es sich nicht lohnt, Abwanderungswillige aufzuhalten oder umzustimmen. Wenn sie diesen Wunsch äussern, sind sie im Kopf meist schon ein bisschen weg.

## Impressum

«**rasant:**» Das offizielle Vereinsheft des FC Hünenberg erscheint einmal jährlich in allen Haushaltungen von Hünenberg.

Konzept und Gestaltung	Druckerei im Bösch
Druck	Druckerei im Bösch
Redaktion	Roli Widmer Patrick Kunz
Auflage	4000 Ex.
Nächste Ausgabe	Ende Juni, 2008
Titelbild	Aufsteigerfoto



# Schiedsrichter des FC Hünenberg



Schiedsrichter Obmann  
FC Hünenberg

**Marc Nagel**  
geb. 23.02.1965 in  
Colmar FR wohnhaft  
Eichmattstrasse 97,  
6333 Hünenberg See.  
Verheiratet mit Anita,  
2 Kinder Cédric (10)  
und Perrine (7). Inhaber

der Nagel Treuhand GmbH in Hünenberg. Im Einsatz für den FC Hünenberg seit 3 Jahren als Spielleiter wovon 2 Jahre als Schiedsrichter Obmann und seit 5 Jahren im Vorstand/Kassier Donatoren Club 77.



**Fredy Dönni**

Alter: 41 Jahre  
Wohnort: Alpnach-Dorf  
Beruf: Werkstattchef  
bei Autohaus Imholz in  
Ebikon  
Hobby: Sohn Gino,  
Fussball, Formel 1, Ski-  
fahren, Freundschaften  
pflegen  
Schiedsrichter Kinder-  
fussball seit der Gründung des FC Hünenberg



**Daniel Stocker**  
geb. 25.01.1980  
Schiedsrichter seit 1998,  
seit Sommer 2008 Qua-  
lifikation 1. Liga  
Beruf: Angestellter beim  
Immobilien dienstleister  
Colliers CRA AG im  
Bereich Research und  
Marktanalysen  
Hobbys: Sport  
allgemein, Fischen, Kollegen, Jassen/Pokern

Wir gratulieren Daniel zum Aufstieg in  
die 1. Liga.



**Arthur Wörnhart**

wohnhaft Bösch 35,  
6331 Hünenberg.  
Verheiratet mit Ivana,  
zwei Kinder Ruben (11,  
auch Fussballer!) und  
Raoul (8). Im Einsatz für  
den FC Hünenberg seit  
drei Jahren.



**Claude Brüesch**

geb. 19.10.1964  
Zivilstand: Verheiratet  
mit Sonja; zwei Söhne  
(Corsin und Janic)  
Beruf: RA lic.iur.  
(Gerichtsschreiber)  
Was mir wichtig ist:  
Familie und Freunde  
(gemütliches  
Zusammensein), Sport

allgemein, vor allem Fussball (Plauschmann-  
schaft FC Hünenberg sowie mit Kindern),  
Biken, Joggen, Badminton, Tischtennis etc.),  
Singen (Heirisingers), Spielleiter, Junioren-  
betreuer/-trainer

Darauf kann ich verzichten: Autowaschen  
Lieblingessen: Mexikanisch (Fajitas)  
Nein Danke: Fleisch  
Lieblingsgetränk: Erdbeermargarita  
Bitte nicht: Kaffee

Was ich noch vergessen habe: Als Spielleiter  
pfeife ich nur Spiele des Kinderfussballs,  
d.h. Junioren F, E und D sowie Juniorinnen B  
(andere haben wir nicht in Hünenberg).



**Rafael Halm**

und Übriges:  
42 Jahre alt, verheiratet,  
1 super Frau und drei  
sensationelle 3 Kinder,  
seit 1999 wohnhaft in  
Hünenberg, Handels-  
lehrer/Dozent in Luzern  
Motivation: Zwei Jungs  
beim FCH, FCH selber,  
Fussballfan, Bewegung,

Kollegialität  
Aufgabe: KIFU-Schiri, Spiele F- bis D-Junioren  
pfeifen

# Unsere Mannschafts-Sponsoren

1. Mannschaft

**bellini**  
Menschen. Netze. Chancen

2. Mannschaft



Damen



Junioren B



Junioren C



B-Juniorinnen



Junioren Da



Junioren Db



Junioren Dc



Junioren Dd



Junioren Ea



Junioren Eb



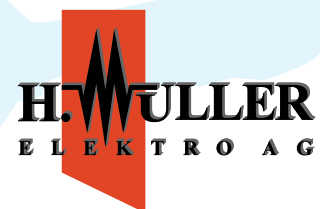
Junioren Ec



Junioren Ed



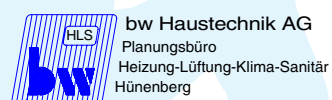
Junioren Ee



Junioren Fa



Junioren Fb



Junioren Fc





## DER NEUE PEUGEOT 207 SW. GERÄUMIG UND TROTZDEM SPORTLICH.

Der neue Peugeot 207 SW verblüfft mit grossem Stauraum: 1433 Liter bei umgeklappten Sitzen. Clever: Mit nur einer Hand lässt sich die Rückbank vollständig eben zum Kofferraumboden umlegen. Grosszügig zeigt sich der Sportkombi auch bei der Leistung der 90 bis 175 PS starken Motoren. Zudem ist je nach Modellvariante das spektakuläre Panoramaglasdach inklusive – der Lichteinfall lässt sich mit dem elektrischen Sonnensegel regeln. Ihre helle Freude werden Sie auch an der überragenden Fahrdynamik haben. Bei uns erleben Sie also nicht irgendeine Probefahrt, sondern intensives Fahrgefühl in einer neuen Dimension.

**207 SW**



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,0–7,4; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 131–175 gemäss RL 80/1268/CE.

**Imholz Autohaus AG**

Sinserstrasse 45 • 6330 Cham • Tel.: 041 784 30 30 • [www.imholz-autohaus.ch](http://www.imholz-autohaus.ch)